



Gedenkort in Erinnerung an die verstorbenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern in Bucher Krankenhäuser 1940 - 1945

Einladung zur Übergabe des Gedenkortes in Erinnerung an die verstorbenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern in Berlin-Buch 1940-1945

am Sonntag, dem 21. September 2014 um 15 Uhr

Hobrechtsfelder Chaussee, an der Grenze, zwischen Berlin-Buch und Hobrechtsfelde/Panketal, „Steine ohne Grenzen“, Treffpunkt Großer Parkplatz

Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Es sprechen:

Stefan Liebich, Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Torsten Kühne, Bezirksstadtrat für Kultur

Vertreter/in der Initiatoren

Musik: Sylvia Tazberik, Gesang

Der Gedenkort erinnert an die zwischen 1940 und 1945 in Bucher Lagern und Krankenhäusern verstorbenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern, bis jetzt nachweislich 123 Mädchen und Jungen. Sie starben in Folge von Mangelversorgung und Infektionskrankheiten und wurden Opfer des NS-Regimes.

Die Bildhauer Silvia Fohrer und Rudolf Kaltenbach gestalteten mit Schülerinnen und Schülern der Schule am Sandhaus, der Körperbehindertenschule Marianne Buggenhagen und der Hufelandschule diesen Gedenkort. Damit haben sie die verstorbenen Kinder der Anonymität entrissen und die Erinnerung und das Gedenken an diese NS-Opfer ermöglicht.

Weitere Informationen: 0176 24 14 72 49 – Jeanette Münch

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales und PS Sparen



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
FB Museum



Museumsverbund Pankow



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



TOLERANZ FÖRDERN
KOMPETENZ STÄRKEN

EINLADUNG